

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 160. Freitag, den 7. December 1827.

Vergleichende Grammatik der lateinischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache &c. Von D. J. Lindner, Privatgelehrten in Leipzig. Leipzig 1827. i. d. Baumgärtnerischen Buchh. XX. 312. S. gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Eine mühsame Arbeit zeigen wir unter diesem Titel an, eine höchst mühsame. Aber auch zugleich eine höchst nützliche. Sie ist nützlich für den Kaufmann, der in das eine oder das andere der Länder kommt, wovon die eine oder die andere Sprache einheimisch ist, welche der Titel nennt; nützlich für den Gelehrten, der, mit der lateinischen Sprache vertraut, gleich den Geist und das Wesen von vier bis fünf andern daraus abgeleiteten Sprachen kennen lernt, ohne großen Zeitverlust und vielen Bücheraufwand nöthig zu haben. Sie ist endlich ein angenehmes Geschenk für den Sprachforscher, wegen des schnellen Ueberblicks. Sechs Sprachen sind hier gleichsam in einem Umrisse aufgezeichnet, sechs Sprachlehren in einer enthalten, und wer sie zur Hand nimmt, wird um so mehr ihren Nutzen gewahr werden, je mehr er Herr der lateinischen Sprache ist. Bei der Vorliebe zur Literatur Süd-Europas ist ein solch Beförderungsmittel alles dessen, was das Studium der dahin gehöbrigen Sprachen erleichtern kann, doppelt

willkommen. — Der Druck ist äußerst sparsam gehalten, aber nett, deutlich, und die nöthige Uebersicht in hohem Maaße erleichternd. Er macht der Offizin des Herrn Maret Ehre.

Das Weimarsche Theater 1790.

Im Jahr 1790 muß das Theater zu Weimar noch äußerst unvollkommen gewesen seyn. Man kann dies aus einer Rede abnehmen, die Herder damals als Ephorus bei Gelegenheit des Examens im Gymnasium hielt.*) Er sprach da unter andern: „Jeden Winter kommen Comödianten her, und zwar größtentheils elende Comödianten, die schwerlich verdienen, von einem Menschen, der Geschmack hat, Jahr aus, Jahr ein, gesehen zu werden. Für Euch — (die Schüler) ist diese äußerst mittelmäßige Bande gar nicht.“ Im Ganzen scheint jedoch Herder dem Theater sehr abhold gewesen zu seyn. Denn er eifert noch im heftigsten Tone gegen alle Gymnasiasten, die sich mit den „Comödianten“ zu schaffen machen, und droht mit Ausschließung vom Gymnasium. Den Schluß seiner Philippica macht der Ausruf: „Comödianten woll unser Gymnasium nicht ziehen, und wer das zu werden Lust hat, reise lieber heute,

*) Herders Werke 3. Philof. u. Ges. h. 12ter Th. S. 99. in d. Gesamtausg. 1810.